

bereit, M 15.000; Nr. 113, Joh. Sperl, Bauerndirndl, M 1650; Nr. 114, Ders., Vorbereitung zur Kommunion, M 11 500; Nr. 115, Spitzweg, Gondoliere, M 8500; Nr. 116, Ders., Vier ballspielende Mädchen, M 10.100; Nr. 117, Ders., Auf der Alm, M 6500; Nr. 118, Ders., Einsiedler, M 6750; Nr. 119, Derselbe, Mönch, M 3400; Nr. 120, Toni Stadler, Landschaft, M 6000; Nr. 121, Karl Stiller, Ein Quaksalbei, M 1400; Nr. 122, Fr.v. Stuck, Die Liebesschaukel, M 13.000; Nr. 123, Ders., Porträt einer Schauspielerin, M 9500; Nr. 124, Hans Thoma, Der junge Wein, M 18.500; Nr. 129, Wilhelm Trübner, Damenporträt, M 8000; Nr. 130, Ders., Londoner Straßenmädchen, M 2000; Nr. 131 Ders., Okeaniden, M 14.000; Nr. 132, Ders., Damenporträt, M 6000; Nr. 133, Ders., Starnberger See, M 16.000; Nr. 134, Ders., Hof im Stift, M 29.000; Nr. 135, Fritz v. Uhde, Abraham M 17.800; Nr. 136, Ludwig Volz, Eberkopf, M 1380 Nr. 137, Albert Wenk, Holländische Hafenpartie, M 2200; Nr. 138, Ders., Fischerboote, M 3000; Nr. 140, Josef Wenglein, Landschaft, M 1900; Nr. 141, Ders., Birkenwäldchen, M 8200; Nr. 150, Josef Wopfner, Boot auf dem See, M 1250; Nr. 151, Ders., Wallfahrt, M 3200; Nr. 152, Heinrich v. Zügel, Ruhende Ziegen, M 4100; Nr. 153, Ders., Schafherde, M 8000; Nr. 154, Ders., Drei Kühe an der Tränke, M 5000; Nr. 155, Zumbusch, Der Frühling, M 7000; Nr. 156, Ders., Der Tod und die Ärzte, M 6000.

(Die Sammlung Walter Carl.) Die am 10. Juli von F. A. C. Prestel in Frankfurt a. M. durchgeführte Auktion der Sammlung Walter Carl hatte einen sehr guten Erfolg. Nachstehend verzeichnen wir die wichtigeren Ergebnisse:

Mittelalterliche Plastik. Nr. 5, Sitzende Madonna, französisch-deutsches Grenzgebiet, um 1300, M 870; Nr. 8, Weibliche Heilige (defekt), Oberbayerisch, erste Hälfte 14. Jahrh., aus dem Kloster Bieburg, M 1150; Nr. 9, Crucifixus, Norddeutsch (Lübeck), Anfang 14. Jahrh., M 1200; Nr. 10, Sitzende Madonna, Oberdeutsch, um 1200, Lindenholz, hinten ausgehöhlt, M 3500; Nr. 12, Johannes und Maria unter dem Kreuz, Niedersächsisch, erste Hälfte 13. Jahrh., M 11.000; Nr. 13, Christus als Schmerzensmann, elsässisch, um 1300, M 1100; Nr. 15, Jacobus Major und Johannes, Mitteldeutsch, erste Hälfte 14. Jahrh., M 3100; Nr. 16, Pietà, auf altem Eichenholzpostament, linke Hand der Mutter fehlt, Rheinisch, Mitte 14. Jahrh., M 950; Nr. 17, Sitzende Madonna, neuer Sockel, Französisch-westdeutsches Grenzgebiet, um 1300, letztes Viertel 13. Jahrh., M 17.000; Nr. 20, Stehende Madonna, Rheinisch-kölnisch, zweite Hälfte 14. Jahrh., Lindenholz, vollrund, innen ausgehöhlt, M 2850; Nr. 21, Sitzende Madonna, rechte Hand der Madonna und linker Arm des Kindes abgebrochen, Krone fehlt, Schwäbisch, um 1420, M 3800; Nr. 22, Stehende Madonna, kölnischer Meister des Pallanter Altares (?), erstes Viertel 15. Jahrh., M 3000; Nr. 23, Stehende Madonna, Schwäbisch, um 1420, Lindenholz, hinten glatt, H. 72 cm, M 3200; Nr. 26, Pietà, Mittelrheinisch, um 1430, Lindenholz, vollrund, M 1400; Nr. 27, Stehende Madonna, die Finger der rechten Hand der Mutter, der linke Fuß und die linke Hand des Jesuskindes fehlen, der Kopf des Kindes im 17. Jahrh. sehr geschickt ersetzt, Mittelrheinisch, um 1430, Meister des Cardener Hochaltars (?), M 9600; Nr. 28, Leuchterengel, Mittelrheinisch, um 1460, M 3400; Nr. 29, Maria und der Engel der Verkündigung, Schwäbisch-oberrheinisch, unter dem Einfluß des Konrad Witz, um 1450, M 2900; Nr. 30, Heiliger Petrus, Mittelrheinisch, um 1460, aus Mainz stammend, Lindenholz, hinten glatt, H. 50 cm, M 1200; Nr. 31, St. Jacobus Major, Oberbayerisch, Ende 15. Jahrh., M 1800; Nr. 32, St. Petrus, Füße sind abgebrochen, die rechte eingesetzte Hand fehlt, Oberbayerisch, letztes Viertel 15. Jahrh., M 1450; Nr. 36, Johannes unter dem Kreuz, die Hände sind ergänzt, Veit Stoß Werkstatt, M 7500; Nr. 38, Stehende Madonna, Reste der alten Fassung, rechter Unterarm des Kindes abgebrochen, Fränkisch (Riemenschneider-Schule), um 1500, M 3300; Nr. 41, Heiliger Bischof, Niederrheinisch, um 1460, K 3500; Nr. 42, Pietà, Niederrheinisch, um 1520, K 1800; Nr. 45,

Christus als Schmerzensmann, zwei Finger der rechten Hand, der rechte Fuß und Stück des Sockels sind abgebrochen, Bayrisch, unter dem Einfluß der Nürnberger Schule, 1500, K 3800; Nr. 46, St. Petrus und Paulus, Schwäbisch, Ulmer Schule um 1500, K 1150; Nr. 47, Heiliger Sebastian, Tirolisch, Schule des Michael Pacher, um 1490, K 7600; Nr. 48, Christus in der Vorhölle. Linker Unterarm Christi, die Unterarme des vorderen Mannes, der Kopf und die Hände des Satans sind abgebrochen, Mitteldeutsch, erstes Viertel des 16. Jahrh., K 1200; Nr. 49, Heiliger Wendelin (?), Bayrisch, erstes Drittel des 16. Jahrh., K 1750; Nr. 50, Madonnenbüste, linker Arm des Kindes ist abgebrochen, Rheinisch, um 1470—1480, K 3300; Nr. 51, Sankt Michael, die Hände und Lanze sind ergänzt, die Flügel fehlen, Mittelrheinisch, um 1490, M 1100; Nr. 57, St. Longinus, die linke Hand mit der Lanze ist abgebrochen, Nordfranzösisch, um 1650, M 1300; Nr. 71, Hochzeitstruhe mit Allianzwapen, glatte Kastentruhe mit Flachreliefschmuck, Niederreinisch, erstes Viertel des 16. Jahrh., M 1250.

Süddeutscher Museumsbesitz. (Metall und Waffen.) Nr. 8, Bronze-Gruppe: drei musizierende Knaben mit Kesselpauke und Horn auf ovalem, hinten abgeschrägtem Sockel mit weißer Marmorplatte, Frankreich, 18. Jahrh., M 800; Nr. 9 und 10; Zwei Kentaurenfiguren, bronzegegossen, auf rotem Marmorsockel, Dunkle Patina. Italien, 16. Jahrh., M 1000; Nr. 13, Limogesplatte, Kreuzigung, in altem Lederkasten mit Blindpressung, buntes Maleremail (Sprünge), Limoges, 16. Jahrh., M 660; Nr. 21, Monstranz, kupfervergoldet, Ergänzt das bekronende Kreuz sowie einige andere Teile, Deutsch, Ende 15. Jahrh., M 700; Nr. 77, Radschloßbüchse, Bamberg, um 1720, M 600; Nr. 79, Modell einer Kanone mit gegossenem und ziselierem Rohr und eisenbeschlagener Lafete, die mit vier Landschaftsbildern bemalt ist, Deutsch, 17. Jahrh., M 500; Glas. Nr. 88, Urne aus grünlichem, irisierendem Glas, Antik-Römisch, M 300; Nr. 89, Blaue Glaskanne, Persien, 17. Jahrh., M 150; Nr. 134, Hoher Deckelpokal mit reichem Schnitt, Thüringen, erste Hälfte des 18. Jahrh., M 240; Nr. 138, Schweizer Wappenscheibe des „Martin Reust Metzger zu Staad und Apollonia Pfundin sein Ehgmahel Ao. 1647“, Schweiz 1746, M 600; Nr. 144, Deckelpokal aus Bergkristall mit emailgemalter Silbermontierung, bedeckt mit reichem Grotteskschnitt, Frankreich, 19. Jahrh., M 720. Textilien. Nr. 158, Gobelin, reich mit Gold- und Silberfäden durchwinkt, Darstellung eines Gastmahls antik gekleideter Krieger mit vielen bedienenden Personen, Französisch, M 34.000; Nr. 159, Orientalischer Knüpfteppich, Kleinasien, 18. Jahrh., K 3000; Nr. 160, Großer Knüpfteppich, Vorderasien, 19. Jahrh., M 6700; Möbel, Holzarbeiten, Kassetten, Skulpturen. Nr. 161, Renaissanceschrank, zweiteilig, Süddeutsch, um 1600, 202 × 190 × 67, M 2600; Nr. 162, Holländischer Renaissanceschrank, Holland, 17. Jahrh., M 2000; Nr. 163, Barockschrank, Süddeutsch, 1697, M 1250; Nr. 164, Eichenholzschrank, geschliffen, Lüttich, Mitte 18. Jahrh., M 4600; 167, Kleiner Mahagoni-Schreibtisch mit Aufbau, Deutsch, um 1800, M 2800; Nr. 209, Kleine Truhe, Eichenholz geschliffen (Mit Ergänzungen.) Holland, um 1600, M 505; 229, Heiliger Antonius von Padua, Eichenholz geschliffen, Frankreich (?) um 1500, M 600; Nr. 230, Anbetung der Könige, Relief, Eichenholz geschliffen. (Einige kleine Ergänzungen.) Norddeutsch (Westfalen ?), erste Hälfte des 16. Jahrh., M 1250. Porzellan. Nr. 262, Porzellan-Deckeltherinne nebst Untersatz, blaue, Schwertermarke mit Punkt, Meissen, um 1760, M 3000; Nr. 266, Porzellanfigur: Knabe als Sultan. Blaue Raalmarke, Höchst (Modell von Melchior), um 1770, M 7000; Nr. 267, Porzellan-Gruppe: der Herbst. (Das linke Bein gekittet.) Marke blaue Bindenschild, Wien, Mitte 18. Jahrh., M 2000; Nr. 275, Vase mit Blaumalerei, China, 17. Jahrh., M 800; Nr. 277, Vase mit Blaumalerei, China, 17. Jahrh., M 800; Nr. 287, Vase mit Blaumalerei; Marke: Konei (klingender Stein), China, 17. Jahrh., M 1000; Nr. 292, Hohe Vase mit „familie verte“ Dekor, China, um 1700, M 2200; Nr. 346 und 347, Zwei große Majolikavasen, Venedig, um 1600, M 3000; Nr. 352, Potpourrivase, bauchig auf acht-